



AStA-Plenum – Protokoll

Dienstag, 24.02.2015 – 14:00 Uhr – AStA-Konferenzraum

1. Weitere Punkte für die TO

2. Beschluss des Protokolls vom 17.02.2015

Protokoll angenommen

3. Berichte

1. Büro/Vorstand

1. Semesterticketpreiserhöhung

(Siehe Protokoll 17.02.)

Aus der Anfrage zum Umgang mit der Semesterticketpreiserhöhung ist die Idee eines gemeinsamen Treffens zwischen den beteiligten ASten geworden. Der Vorstand versucht die Bremer ASten für dieses Treffen zu koordinieren. Triebkraft dahinter ist der AStA der Uni Emden/Leer. Inhalte neben der Semesterticketpreiserhöhung soll auch ein allgemeinerer Austausch werden.

2. Anwesenheitspflicht

Auf Nachfrage aus dem Referat für Hochschulpolitik wird vom Rest des Plenums der derzeitige Stand zu den Protesten gegen Anwesenheitspflichten. Derzeit ist weiterhin so, dass der Rektoratsbeschluss, der Anwesenheitspflichten für nicht zulässig erklärt über Fachbereichsbeschlüssen die eine Anwesenheitspflicht zulassen würden steht.

3. Anhörung zum Dritten Hochschulreformgesetz

(Siehe Protokoll 17.02.)

Die Anhörung findet zeitgleich zum AStA-Plenum statt. Die Debatte in der Bürgerschaft hat schon stattgefunden und die Abstimmung findet kommenden Mittwoch statt. Faktisch einbezogen in den den Entscheidungsprozess wurden nur vorher veröffentlichte Stellungnahmen, die der AStA aufgrund der sehr kurzen Antwortfrist nicht rechtzeitig

einsenden konnte. Aus der Büro-AG und dem Referat für Politische Bildung & Soziales sind Vertreter*innen anwesend.

2. Referate

1. Referat Gewerkschaft und Universität

1. Arbeitskreis studentische Hilfskräfte

Der Arbeitskreis studentische Hilfskräfte trifft sich weiterhin regelmäßig und wird demnächst auch verstärkt an die Öffentlichkeit treten und für sich werben, z.B. durch ein Transparent auf dem Campus.

2. Referat für Hochschulpolitik

1. Seminar „Neue Technologien, Menschenbild und Ethik vor dem Hintergrund der Liberalisierungs- und Globalisierungsoffensive“ (Fritz Storim)

Das Seminar von Fritz Storim ist wie in der Vergangenheit erneut durch die Einstellung bedroht. Dieses Mal allerdings nicht weil es inhaltlich nicht genehm ist, sondern durch einen nicht ermittelbaren Grund innerhalb des Fachbereichs. Das Referat bleibt dran.

3. Aktivenplenum

Das Aktivenplenum diskutiert auch für die kommende Sitzung des Akademischen Senats (AS) den Umgang mit dem Kürzungsbeschluss.

4. Finanzanträge

1. Filmförderung: „Sabotatori“ - Einzelperson – ca.405,00€

(Siehe Protokoll 17.02.)

Unter der Bedingung, dass eine Veranstaltung an der Uni Bremen organisiert wird, werden 150,00€ für eine Veranstaltung gewährt.

Antrag mit Änderungen angenommen

2. Konferenz „Studis vertreten – kann das emanzipatorisch sein?“ - Referat für Hochschulpolitik – 1.000€

(Siehe Protokoll 10.02.)

Antrag angenommen

3. Fahrtkostenübernahme Kfz: Blockupy-Aktionstage – Blockupy Bündnis Bremen – 218,00€

Antrag angenommen

5. Druckernutzung im Computerraum

(Siehe Protokoll 17.02.)

Seitdem die Nutzung des Druckers im Computerraum von einem lokalen Drucker auf den Drucker im Foyer umgestellt wurde, haben sich die Papier- und Druckkosten vervielfacht. Von 186,07€ im Zeitraum vom 01.07.14 bis zum 30.09.14 sind die Kosten auf 465,06€ im Zeitraum vom 01.10.14 bis zum 31.12.14 gestiegen. Es besteht die Sorge, dass die Kosten weiterhin so steigen. Die Entwicklung wird für die nächsten drei Monate nochmal beobachtet und evaluiert.

6. Einladung zum Informationstag „Ausbildung – und dann?“

Von Schüler*innen der kaufmännischen Ausbildungsgängen des Schulzentrums an der Grenzstraße gibt es eine Anfrage, ob der AStA an ihrem diesjährigen Informationstag „Ausbildung – und dann?“ teilnehmen möchte. Die Anfrage richtet sich augenscheinlich aber nur an Bildungsanstalten.

Der Vorstand spricht sich mit den Anfragenden ab, was diese genau vom AStA möchten.

7. AStA-Website

Die AStA-Website ist sehr überarbeitungsbedürftig. Die Verwaltungsoberfläche ist sehr langsam und die Anzahl der Seiten und Medien hat ein extrem unübersichtliches Niveau angenommen. Von der Büro-AG gibt es das Angebot, sich mit dem EDV-Beauftragten abzusprechen und eine neue zeitgemäße Website auf der Grundlage von Wordpress aufzubauen. Langfristig wäre es sogar noch sinnvoller eine komplett eigenständige Seite zu erstellen. Die neue Seite wäre ein Übergang, da der Aufbau einer komplett neuen Seite viel Arbeit in Anspruch nehmen würde.

8. Sonstiges

Das Referat für Gewerkschaft und Universität schafft Moderations- und Visualisierungsmaterialien, die auch auf Seminaren verwendet werden an. Bei Bedarf kann auch für andere Referate Material nachbestellt werden.